

# Das Lieferketten- sorgfaltspflichtengesetz

Vorgaben für das Management umwelt- und  
menschenrechtlicher Risiken

München, 17. April, 2023



## Das ausbeuterische Geschäft der Textilindustrie



<https://www.blick-aktuell.de/Berichte/Das-ausbeuterischeGeschaef-der-Textilindustrie-471904.html>

Menschenrechtsverletzungen

## Deutsche Firmen in China unter Druck

Stand: 17.05.2021 10:04 Uhr

Namhafte deutsche Firmen profitieren von Menschenrechtsverletzungen in chinesischen Fabriken, zeigt ein Bundestagsgutachten. Das Lieferkettengesetz könnte sie zwingen, ihre Produktion vor Ort ganz einzustellen.

<https://www.tagesschau.de/ausland/lieferkettengesetz-china-101.html>

## Millionenstrafe wegen Unkrautvernichter verprellt Anleger von Bayer und BASF

<https://www.reuters.com/article/deutschland-bayer-basf-idDEKBN20B0Y7>

Klage gegen RWE

## Peruanischer Kleinbauer will Klima-Entschädigung erstreiten

<https://www.deutschlandfunk.de/klage-gegen-rwe-peruanischer-kleinbauer-will-klima-100.html>

30.05.2022

Xinjiang in China

## VW-Chef hält an Fabrik in Uiguren-Region fest

China steht wegen seines Umgangs mit der Minderheit der Uiguren in der Provinz Xinjiang seit Jahren in der Kritik.

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/vw-china-uiguren-101.html>

## Coca-Cola: drinking the world dry

<https://waronwant.org/news-analysis/coca-cola-drinking-world-dry#:~:text=Coca%2DCola%20has%20been%20accused,%2C%20Turkey%2C%20Guatemala%20and%20Russia.>



<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Bangladesch-Kinderarbeit-bei-KiK-Zulieferer.kik183.html>

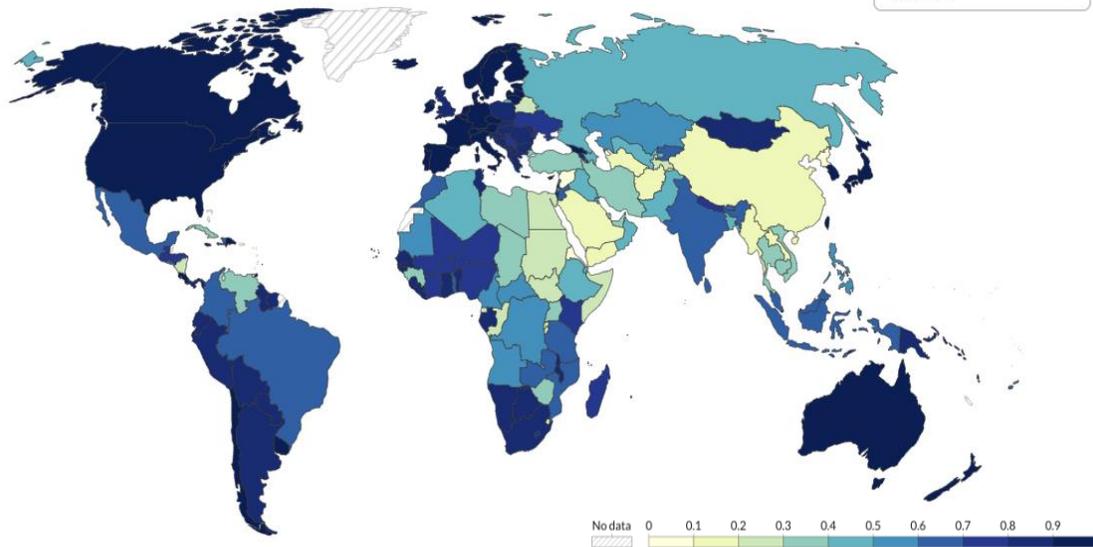
# Weltweit werden weiterhin Menschen- und Arbeitnehmerrechte missachtet

## Human rights, 2021

Based on the expert assessments and index by V-Dem. It captures the extent to which people are free from government torture, political killings, and forced labor, they have property rights, and enjoy the freedoms of movement, religion, expression, and association. The variables ranges from 0 to 1 (most rights).

Our World  
in Data

World



## Violations of Workers' Rights



The number of countries which impeded the registration of unions increased from 86 in 2019 to 89 countries in 2020.



85% of countries violated the right to strike. [123 out of 144 countries]



Workers were arrested and detained in 61 countries.



80% of countries violated the right to collective bargaining. [115 out of 144 countries]



Countries where freedom of speech and assembly was denied or constrained increased from 54 in 2019 to 56 in 2020.



74% of countries excluded workers from the right to establish or join a trade union. [106 out of 144 countries]



Workers experienced violence in 51 countries.



In 72% of countries, workers had no or restricted access to justice. [103 out of 144 countries]



Workers were murdered, including at trade union protests, in nine countries: Bolivia, Brazil, Chile, Colombia, Ecuador, Honduras, Iraq, the Philippines and South Africa.

# Aber nachhaltiges Lieferkettenmanagement ist keine triviale Aufgabe

Die Komplexität der Lieferantennetzwerke, begrenzte Fähigkeiten der Zulieferer sowie Zielkonflikte stellen eine große Herausforderung für ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement dar

## Komplexität und Dynamik

- Vielzahl von Lieferantenbeziehungen - die meisten größeren Unternehmen haben Tausende von direkten Lieferanten
- Häufige Verschiebungen in den Strukturen und Netzwerken der Lieferkette

## Transparenz und Datenverfügbarkeit

- Mangel an Informationen über Lieferanten (insbesondere jenseits der direkten Lieferanten) und deren Nachhaltigkeit
- Technische Herausforderungen der Rückverfolgbarkeit von Produkten
- Rohstoffbörsen vermitteln anonyme, generische Materialien

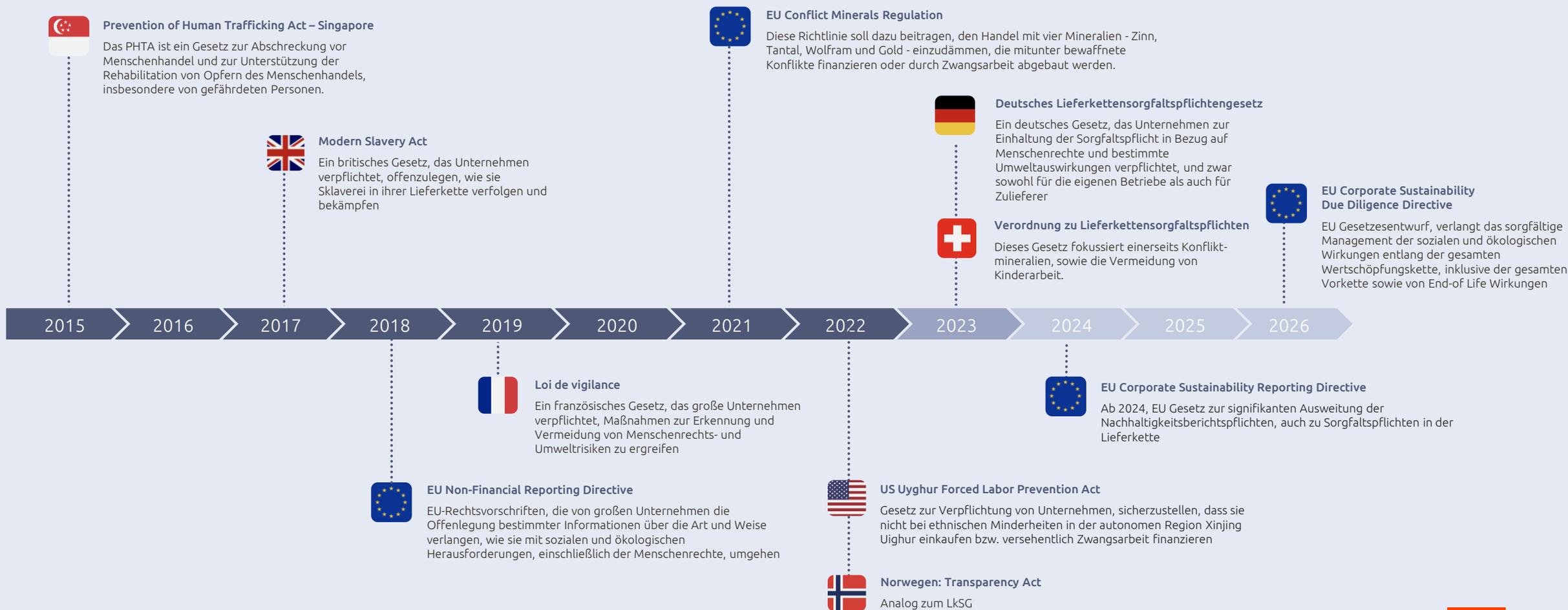
## Limitierte Kapazitäten und Kompetenzen bei Zulieferern

- Teils schwach ausgeprägtes Bewusstsein und kulturelle Hürden für die Einhaltung von Umweltstandards und Menschenrechten bei Lieferanten
- Mangelnde Kompetenz und Kapazität, um ökologische und soziale Auswirkungen zu verstehen und anzugehen
- Mangelnde Verfügbarkeit und hohe Investitionskosten für technische Lösungen
- Kurzfristige Beschaffungsbeziehungen versus langfristige Investitionsanforderungen

## Mangelnder Einfluss und fehlende Kontrolle

- Beschaffungsfunktion / Einkäufer haben wenig Möglichkeiten, die Produktionsbedingungen zu beeinflussen
- Häufig begrenzte Kontrollrechte
- Rohstoffmärkte stellen ein erhebliches Prinzipal-Agent-Problem dar
- Kostenorientierte Beschaffung kann im Widerspruch zur Unterstützung von Umweltzielen stehen

# Dementsprechend verlangen immer mehr Gesetze den sorgfältigen Umgang mit menschen- und umweltrechtlichen Risiken in der Lieferkette



# Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG)

# Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – In Deutschland



Ziel des Gesetzes ist es, menschen- und umweltrechtliche Standards in Lieferketten zu verankern



Verbesserung der internationalen Menschenrechtslage und der Einhaltung internationaler Umweltstandards



Erhöhung der Rechtssicherheit und Gewährleistung fairer Wettbewerbsbedingungen



Stärkung der Rechte betroffener Personen

3. März 2021

Annahme des **Gesetzesentwurfs** vom Bundeskabinett

16. Juli 2021

**Verabschiedung** des finalen Gesetzestextes

1. Januar 2023

**Erstanwendung** für Unternehmen mit **mehr als 3.000 Mitarbeitern** innerhalb der Unternehmensgruppe

1. Januar 2024

**Erstanwendung** für Unternehmen mit **mehr als 1.000 Mitarbeitern** innerhalb der Unternehmensgruppe

2021

2022

2023

2024

10. März 2021

**CSDDD: Empfehlungen** des Europäischen Parlaments an die Kommission zur Sorgfaltspflicht und Rechenschaftspflicht von Unternehmen

23. Februar 2022

Veröffentlichung **Gesetzgebungsvorschlag** der EU Kommission

Mitte 2024

Erwarteter Abschluss EU-Gesetzgebungsverfahren

# Das Gesetz verlangt das Management menschen- und umweltrechtlicher Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei Lieferanten

## Wer ist betroffen?



### Unternehmen mit Sitz in Deutschland

> 3.000 Mitarbeiter  
ab 2023

> 1.000 Mitarbeiter  
ab 2024

## Um welche Rechte geht es?



Menschenrechte



Arbeitnehmerrechte



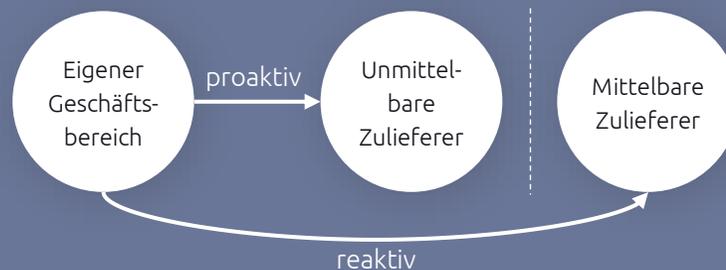
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz



Internationale Umweltschutzkonventionen

## Worauf bezieht sich die Sorgfaltspflicht?

Der eigene Geschäftsbereich, unmittelbare, und nach substantiierter Kenntnis auch mittelbare Lieferanten sind zu betrachten.



## Mögliche Strafen

- **Bußgelder** können bis zu **8 Millionen Euro** oder bis zu **2 Prozent des weltweiten Jahresumsatzes** betragen (z.B. wenn keine solide Risikoanalyse vorgenommen wurde, keine Präventions- oder Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, oder keine Dokumentation vorliegt)
- Unternehmen können zudem bis zu **drei Jahre von öffentlichen Aufträgen ausgeschlossen** werden, wenn Bußgelder bestimmte Mindesthöhe überschreiten

# Beispiele für Rechtsverletzungen nach dem LkSG

**WANDERARBEITNEHMER AUF DEUTSCHEN BAUSTELLEN: „DAS IST MODERNE SKLAVEREI“**

Unmenschliche Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung bei deutschen Finanzinstituten



*Deutsche Automobilfirmen profitieren von der Missachtung von Arbeitnehmerrechten in China*

**Sterben für Kleidung: Textilbranche gefährdet Wasserversorgung**

**Dramatisches Fischsterben: Polen schließt Quecksilber als Grund aus**

**Schiffe sind recycelbar – Arbeiter und Umwelt nicht**



**Nicht in meinem Garten: Europäische Unternehmen verschiffen Ihren Giftmüll**

**Giftige Billig-Mode: Achtung vor gefährlichen Chemikalien**

## Menschenrechtsrisiken nach § 2 Abs. 2

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit und moderne Formen der Sklaverei
- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Missachtung der Koalitionsfreiheit, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Ungleichbehandlung in Beschäftigung
- Vorenthaltens eines angemessenen Lohns
- Widerrechtliche Landnahme / Verletzung von Landrechten
- Beauftragung oder Nutzung privater/ öffentlicher Sicherheitskräfte, die aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle zur Verletzung von Menschen- oder Arbeitnehmerrechten beitragen
- Verunreinigung von Wasser, Boden und Luft die zu einer Verletzung von Menschenrechten beitragen können

## Umweltbezogene Risiken nach § Abs. 3

- Quecksilber: Verstoß gegen ein aus dem Minamata-Übereinkommen resultierendes Verbot
- Langlebige organische Schadstoffe (POPs): Verstoß gegen das Verbot der Produktion und/oder Verwendung von Stoffen im Anwendungsbereich der Stockholm-Konvention (POP), nicht umweltgerechter Umgang mit POP-haltigen Stoffen
- Gefährliche Abfälle: Verstoß gegen das Verbot der Ein- und Ausfuhr gefährlicher Abfälle im Sinne des Basler Übereinkommens

# Sorgfaltspflichten gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz



# Risikoanalyse und -prävention im Sinne des LkSG

## Was ist bei der Bewertung von Risiken zu beachten?

- **Art und Umfang** der Geschäftstätigkeit
- **Schweregrad, Wahrscheinlichkeit und Behebbarkeit** des Schadens (z. B. auf der Grundlage branchen- und länderspezifischer Einschätzungen)
- **Einfluss** des Unternehmens auf den Täter der potentiellen Menschenrechtsverletzung
- **Art des Risikobeitrags** des Unternehmens

## Was sind mögliche Präventionsmaßnahmen?

- **Lieferanten-(vor-)Qualifizierung**
- **Schulungen, Sensibilisierung und Kapazitätsaufbau** (sowohl intern als auch bei Lieferanten)
- **Audits** und Korrekturmaßnahmen
- Teilnahme an kollaborativen **Brancheninitiativen**
- **Anpassung der Geschäftsbedingungen** (Preise, Zeitpläne, Spezifikationen)
- **Beendigung von Beziehungen?** Nur als letztes Mittel!

## Häufige Fehleinschätzungen des LKSG

- **Das Prinzip der Angemessenheit:** Es geht nicht um totale und allumfassende Kontrolle, sondern um angemessene Anstrengungen im Verhältnis zur Schwere der Risiken und der eigenen Möglichkeiten.
- **Risikogerechte Priorisierung:** Es ist nicht notwendig, alle Lieferanten im Detail zu betrachten – ein risikobasierter Ansatz, der klare Prioritäten setzt, ermöglicht eine effektivere Risikominimierung
- **Der eigene Geschäftsbereich fällt auch unter das Gesetz, nicht nur Lieferanten...**

# Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – mit dem EQS Compliance COCKPIT



● = abgedeckt durch Applikationen von EQS Compliance COCKPIT

# Danke für die Aufmerksamkeit!



**Thomas Krick**

Managing Director, ESG Solutions

thomas.krick@eqs.com

T: - 49 (0) 89 444430-207



Follow us:



[www.eqs.com](http://www.eqs.com)